

nur so lang als der halbe Aussenrand der Halbdecken; die Augen berühren den Vorderrand des Pronotum; Basalglied des Schnabels nicht länger als der Kopf; cuneus kurz; Hinterkörper unbedeutend schmaler als hemelytra. — Was *Poecilosecytus basalis* betrifft, so stimmen Typexemplare dieser Art in Allem mit *P. sericeus* überein.

E. Bergroth.

~~~~~

Ich fand kürzlich die trockenen Aeste eines Goldregens (*Cytisus Laburnum*) in Menge von einem Borkenkäfer besetzt, der sich als *Phloeophthorus tarsalis* Först. herausstellte. Da der Käfer meistens in *Spartium scoparium* lebt, so wäre es mir interessant zu erfahren, ob schon Einer der Herren Entomologen den Käfer im Goldregen gefunden hat. In der Besenpfrieme ist hier der Käfer häufig, desgleichen findet sich *Thamnurgus Kaltenbachs* Barch hier häufig, letzterer Käfer ist in den meisten Gegenden selten. Ich bin erbötig, beide gegen mir fehlende Käfer zu vertauschen und kann eine ziemliche Anzahl liefern.

Dr. Buddeberg, Nassau.

~~~~~

Literarische Revue.

Bulletin de la Société Imper. des Naturalistes de Moscou.
1878, 3. (Ent. Inh.)

Chandoir Baron de, Descr. de genres nouveaux et d'espèces inédites de la famille des Carabiques, Broscides, Orthogonides, Rhatymus, Feronides (*Tropidocerus* n. g., *Abacomorphus* n. g., *Setalidius* n. g., *Selenochilus* n. g.), Abacétides (*Pédiomorphus* n. g., *Trigonotomides*, *Delinius*), Féronides (*Cyphosoma*, *Nurus*, *Mecynognathus*, *Trichosternus*, *Hoplodactylus*, *Eurystomis* n. g., *Nelidus* n. g., *Macropotus* n. g., *Feronia*), Oodides, Pogonides, Patropides (*Platidiolus* n. g.), 1—80.

Kowarz Ferd., die Dipteren-Gattungen *Argyra* Macq. und *Leucostola* Lw. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1878. Sep.-Abdr.)
Mit 1 Taf. 1879.

Die Gattungen *Argyra* und *Leucostola* werden in dem von Loew begrenzten Umfange eingehend behandelt durch genaue Mittheilung ihrer Merkmale, analytische Tabellen zum Bestimmen der männlichen wie der weiblichen (*Argyra*) und Beschreibung der Arten. Neu sind *Arg. Loewii* und *spoliata*, beide in Böhmen gefunden. Ein Anhang behandelt 4 Arten *Porphyrius*: *fulvipes* ♀, *spinipes*, ♀, *scutellatus* ♀, *festivus* ♂.

Jessen Prof. Dr. C. F. W., deutsche Excursionsflora. Hannover, 1879. 32 + 711 S. mit 320 Zeichnungen. Preis 9,50 Mk.

Wenn dies Werk auch nicht unmittelbar in das Arbeitsfeld des Entomologen eingreift, so ist es doch als mittelbares Rüstzeug wohl werth, in diesen Blättern erwähnt zu werden. Die Erforschung der Wechselwirkung zwischen Blumen und Insecten sowie die Kenntniss der Pflanzen als Nahrung der meisten Entoma macht dem Entomologen auch die wenigstens allgemeine Kenntniss der Botanik zur Nothwendigkeit. Sollte er aber hierin auch mit einem genügenden „Vorrath für das Haus“ ausgerüstet sein, so werden ihn seine Forschungen doch oft in Betreff der genauen Bestimmung einer Pflanze in Verlegenheit setzen, und aus solcher will ihn die vorliegende Excursionsflora ziehen. Der Verfasser hat in dem engen Raum von 743 Seiten ein gewaltiges Material verarbeitet; es in das enge Volumen zu pressen war nur durch die lakonische Kürze, die trotzdem nichts Wesentliches auslässt, unterstützt durch den compressen Druck und die vielfachen Abkürzungen möglich. Auf den ersten 31 Seiten giebt der Verf. eine Uebersicht über sein natürliches und Linné's künstliches System, im zweiten Theil die Beschreibung der Arten unter besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung und unter Voranschickung ausführlicher analytischer Tabellen. Den meisten Pflanzennamen sind auch die französischen und polnischen Namen beigegeben; mit Rücksicht auf Posen und Elsass-Lothringen?

Dem Auskunft suchenden Entomologen sei das inhaltreiche Werk empfohlen.

Elfter Bericht des naturhistorischen Vereins in Passau für die J. 1875—77. Passau 1878. (Entom. Inhalt.)

Herlein, der Fichtenborkenkäfer. Dessen Auftreten, Vermehrung und Verbreitung im Bayrischen und im Böhmer Walde, 93—98. Dem *Bostrychus typographus* sind die S. 93—95 gewidmet, der Rest sonstigen forstschädlichen Insecten, Borken- wie Bockkäfern.

Karl Fritsch, jährliche Periode der Insectenfauna von Oesterreich-Ungarn. IV. Die Schmetterlinge. 1. Die Tagfalter (*Rhopalocera*). Mit graphischen Darstellungen auf 4 Tafeln. (Sep.-Abd. aus dem XXXIX. Bande der Denkschriften des math. naturwiss. Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften). Wien, 1878. 66 S.

Beobachtet sind 195 Arten *Rhopalocera* und ihr Erscheinen an einer Anzahl Orte. Diese Resultate giebt das Verzeichniss A. In B wird die Frequenz und Vertheilung der Tagfalter im Laufe des Jahres besprochen nach Beobachtungen, die bis in's J. 1844 zurückreichen, und diese Frequenz auf den 4 Tafeln graphisch dargestellt.
